



Stapelware: Der taiwanesische Produktdesigner Pili Wu hat mit Seasons für Jia vier Gläser gestaltet, die multifunktional sind.



Wabenartig geformt ist dieses Weingestell des Unternehmens Kool aus Hongkong, das in einer eigenen Fabrik produziert.

Entdecke Hongkong!

Hongkong ist ein Trendsetter: in Kunst, Gestaltung und Gastronomie. Das war auch bei einem Besuch der beiden Messen zu sehen, die hier Ende April stattfanden: Der HKTDC Hong Kong Houseware Fair und der HKTDC Hong Kong International Home Textiles and Furnishings Fair. Mit dabei: 2150 Aussteller aus dreißig Ländern und Regionen.

Die Lage ist spektakulär: Von der Terrasse des Messegebäudes auf Hongkong Island geht der Blick über die Skyline hinüber nach Kowloon. Auch innen wurde einiges für die Sinne geboten. Insbesondere in der Hall of Elegance, traditionell Treffpunkt der designaffinen Hersteller, lockten Standinszenierungen der Extraklasse, neue Produkte und Talks.

Die italienische Trendexpertin Gemma Riberti vom Trendforschungsinstitut WGSN stellte bei ihrem Vortrag auf der Messe fest: „Das Zuhause ist weniger ein Ort als vielmehr ein Gefühl“. In Zeiten wirtschaftlicher Turbulenzen, sozialer Kälte und allumfassender Technisierung geht es darum, das eigene Heim in eine Insel der Geborgenheit zu verwandeln, die Ruhe ausstrahlt und gemütlich ist. Deshalb heißt ein Megatrend: Handmade, Homemade & Handwerk. Also wird wieder mehr selbst gemacht: eingekocht, gestrickt, getöpft. Und die Her-

steller? Sie spielen mit der Haptik von Oberflächen, verwenden natürliche Materialien wie Ton, Holz und Glas, zitieren Elemente aus der Volkskunst, stellen ihre Produkte teils in Handarbeit her.

ALLESKÖNNER & FARBWUNDER

Ein weiterer wichtiger Trend sind multifunktionale Produkte. Denn: Immer mehr Menschen ziehen in die Großstädte, weswegen Wohnraum dort schon jetzt Mangelware ist. Im Fokus vieler Hersteller von Produkten für die Küche und den gedeckten Tisch stehen deshalb Dinge für jeden Tag, die multifunktional einsetzbar, mit interessanten Zusatzfunktionen versehen und farbenfroh sind. Glasslock beispielsweise – einer der fünfzig Aussteller in der Hall of Elegance – stellt eine große Bandbreite von Vorratsbehältern aus gehärtetem Glas her, die mit luftdichten Deckeln versehen sind. Farblich auffällig sind auch die roten und blauen Kochtöpfe der Südkoreaner, die einen schönen Akzent setzen. Ist für Glasslock Asien der wichtigste Markt überhaupt, sieht der italienische Topf- und Pfannenhersteller TVS dort noch großes Potential – wie Alberto Bertozzini, CEO des italienischen Labels, betonte und am Messestand begeistert auf die formschönen Kochtöpfe der Kollektion Arco von Giugiaro Design zeigte.

DESIGN-TROUVAILLEN

Nicht weit davon entfernt in derselben Halle und das erste Mal auf der Messe: JIA mit seinem neuen Konzept Jiaplus. Die Idee: In ausgewählten Shops und eigenen Stores verkauft man nicht nur die eigenen Produkte – beispielweise das neue, multifunktionale Glasset Seasons – sondern Produkte von Lifestyle-Partnern mit ähnlicher Designphilosophie wie Menu, Muurla oder Bredemeijer. Gestalterisch originär sind auch die Entwürfe von Jian Ping Li, der zusammen mit der Amerikanerin

Anzeige



Hereinspaziert! Ein stilvoller Empfang alla italiana wurde dem Besucher am Messeingang geboten.



Grace Liu das Porzellanlabel Asianera mit eigener Produktion bei Shanghai betreibt. Sie waren schon mehrmals auf der Messe präsent und berichteten, dass sie sich wegbewegen wollen von der Herstellung reiner Dinnerware-Kollektionen. Stattdessen: Diversifizierung des Portfolios mit handwerklich auf hohem Niveau gefertigten Accessoires.

MADE IN HONGKONG

Dieses Jahr hatten auch viele Hersteller aus Hongkong selbst den Weg auf die Messe gefunden. Während Designer Jason Ho am Messestand von Kool die mit dem Good Design Award prämierten Gewürzmöhlen demonstrierte, berichtete er, dass das Unternehmen inzwischen 60 % seines Umsatzes in den USA und Europa macht. In der eigenen Fabrik produziert Kool außerdem Produkte von Herstellern wie Joseph Joseph, Chef'in und Oxo. Ommo hingegen ist neu am Markt und legte in Hongkong einen fulminanten Auftritt hin – mit Produkten für jeden Tag, die durch clevere Features auffallen: Ein Untersetzer lässt sich platzsparend zusammenrollen, eine Dipschale kann in drei Einzelteile zerlegt werden. Auf's Handwerk indes setzt das Hongkonger Label Light with Shade by NAP. Es stellt ungewöhnliche Design-Leuchten aus natürlichen Materialien wie Bambus, Holz und Schiffsseilen in Handarbeit her.



Dekorative Einrichtungsideen findet man auch auf der HKTDC Hong Kong International Home Textiles and Furnishings Fair.

Foto: Claudia Simone Hoff



Der Untersetzer des Hongkonger Labels Ommo kann ruckzuck zusammengerollt und platzsparend verstaut werden.

In Hongkong sind es immer auch die Nebenwege, die es zu betreten lohnt. Überall begegnet man interessanten Menschen, die für ihr kreatives Tun brennen. Das konnte man insbesondere auf der HKTDC Hong Kong International Home Textiles and Furnishings Fair sehen.

280 Hersteller aus acht Ländern und Regionen stellten Teppiche, Kissen, Körbe und Accessoires aus – teils von Hand gefertigt und im Ethno Look mit dekorativen Troddeln und Silber-Applikationen. Und: Viele Produzenten fertigen zwar vor Ort in Indien oder Vietnam, entwerfen für die wichtigen Exportmärkte Nordamerika und Europa aber eigene Designs. So wie Shirin Q. Dutta von Ask Handicrafts aus Bangladesch. Die Unternehmerin beschäftigt in der eigenen Fabrik rund 300 Frauen, die Körbe flechten. Mit ihren Fair-Trade-Produkten hat die Unternehmerin vor allem ein Ziel: Frauen auszubilden und zu fördern. Es gab viel zu entdecken im Hongkong dieser Tage: Menschen, Trends, Neuheiten.

Claudia Simone Hoff

www.hktdc.com